

Protokoll
über die 46. ordentliche öffentliche Stadtratssitzung im Ratssaal des Rathauses
Hohenstein-Ernstthal am 21. November 2023

Grundlagen: Einladung des Oberbürgermeisters vom 10.11.2023
Zeit: 19.00 Uhr – 20.10 Uhr
Leitung: OB Herr Kluge

Anwesende Stadträte: 21

SR Prof. Dr. Berger	SR H. Pfau
SR Bernhardt	SR K. Pfau
SR Dreyer	SR Röder
SR Eurich	SR Rose-Indorf
SR Evers	SR Dr. Stiegler
SR Fahrenholz	SR Tischendorf
SR Haugk	SR Weigel
SR Herrmann	SR Weiß
SR Dr. Hiersemann	SR Zilly
SR Küttner	
SR Löttsch	
SR Mühleisen	

Entschuldigt fehlende Stadträte: 1

SR Trinks (Urlaub)

Von der Verwaltung anwesend

Frau Schnabel, Herr Weber, Herr Hölperl, Herr Gleißberg

1. Feststellen der Beschlussfähigkeit und der ordnungsgemäßen Einladung

Herr Kluge stellt Beschlussfähigkeit und fristgemäße Ausreichung der Sitzungsunterlagen an die Stadträte fest. Einladung und Sitzungsunterlagen wurden am 13.11.2023 per Boten bzw. E-Mail zugestellt.

Die öffentliche Bekanntmachung erfolgte fristgemäß durch Aushang in den Schaukästen an den Rathäusern von Hohenstein-Ernstthal und Wüstenbrand. Zusätzlich wurde im Internet darüber informiert.

2. Bestätigung der Tagesordnung

- ÖT TOP 10 - Etwaige weitere Angelegenheiten
Dieser TOP entfällt.
- NÖT TOP 1 - Etwaige weitere Angelegenheiten
Es entfällt der gesamte nichtöffentliche Teil der Sitzung.

Damit ist die Tagesordnung für die heutige Sitzung wie folgt bestätigt:

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Feststellen von Beschlussfähigkeit und ordnungsgemäßer Einladung
2. Bestätigung der Tagesordnung
3. Benennung von zwei Stadträten zur Mitunterzeichnung der Niederschriften (CDU; DIE LINKE./PRO HOT)
4. Bestätigung der Niederschrift des öffentlichen Teils der 45. ordentlichen Sitzung des Stadtrates am 17.10.2023
5. Informationen des Oberbürgermeisters
6. Informationen des Ortsvorstehers von Wüstenbrand
7. Anfragen der Einwohner und Stadträte
8. Informationsvorlage
Prüfungsbericht über die überörtliche Prüfung der Großen Kreisstadt Hohenstein-Ernstthal, Haushaltsjahre 2012 bis 2020
9. Beschlussvorlagen
 1. Vergabe der Betriebsführung für das HOT-Badeland ab 01.01.2024
Vorlage 1/46/2023
 2. Ersatzbeschaffung eines Hilfeleistungslöschfahrzeuges für die Ortsfeuerwehr Wüstenbrand
Vorlage 2/46/2023
 3. Vergabe von Planungsleistungen für die Sanierung und Erweiterung KITA „Sonnenblume“
Vorlage 3/46/2023
10. Etwaige weitere Angelegenheiten → Dieser TOP entfällt lt. Punkt 2 der Tagesordnung.

3. Benennung von zwei Stadträten zur Mitunterzeichnung der Niederschrift (CDU; DIE LINKE./PRO HOT)

Frau Fahrenholz und Herr Weiß sind Mitunterzeichner der Niederschrift.

4. Bestätigung der Niederschrift des öffentlichen Teils der 45. ordentlichen Sitzung des Stadtrates am 17.10.2023

Das Protokoll vom 19.10.2023, zugestellt am 13.11.2023 durch Boten bzw. per E-Mail, wird von den Stadträten bestätigt.

5. Informationen des Oberbürgermeisters

*** Verkehrsraumeinschränkungen (Stand: 20.11.2023)**

Vor Sitzungsbeginn erfolgt die Ausreichung eines Informationsblattes über aktuelle Verkehrsraumeinschränkungen größeren Ausmaßes im Stadtgebiet.

*** Zeitsprungland**

Es wurden Informationen zum Zeitsprungland vor Sitzungsbeginn an alle ausgereicht (Mitgliederversammlungs-Rechenschaftsbericht, Marketingmaßnahmen 2024).

*** Veranstaltungen**

29.11., 19.30 Uhr	Rathauskonzert „Bald ist schon wieder O-Stern“ Ein Weihnachtsprogramm mit Michael Trischan im Ratssaal
02.12., ab 15.30 Uhr	Pyramidenanschieben mit Einkaufsbummel Altmarkt und Innenstadt
02.12. – 21.01.24	TRM: Weihnachtsausstellung „In der Küche riecht es lecker – von Lebkuchen, Neunerlei und Pflaumentoffel“
08.12., 17.00 - 21.00 Uhr	5. Ernstthaler Weihnachtsmarkt, Gelände der FFW HOT
09.12., ab 14.00 Uhr	5. Ernstthaler Weihnachtsmarkt, Gelände der FFW HOT
09.12., ab 15.30 Uhr	Traditionelle Mettenschicht, Huthaus „St. Lampertus“
10.12., 14.00 - 18.00 Uhr	Traditioneller Weihnachtsmarkt in Wüstenbrand Diesterweg-Grundschule
10.12., 15.30 Uhr	„Weihnacht.Wunder“ – Adventskonzert des Jugendblas- orchesters Hohenstein-Ernstthal in der Kirche St. Trinitatis
11.12., 19.00 Uhr	Lesung im Ratssaal des Rathauses: „Erzgebirgsstürme – Kommissar Pawlak ermittelt im Erzgebirge, Kriminalroman von Karl-Heinz Binus
13.12., ab 15.30 Uhr	Weihnachtskonzert zum Abschluss des Festjahres „875 Jahre Wüstenbrand“ in der Jahn-Sporthalle Wüstenbrand
16./17.12., ab 15.00 Uhr	Hohenstein-Ernstthaler Weihnachtsmarkt am Altmarkt

*** Neueröffnung Jysk**

Am 27.11.2023, 09.00 Uhr, erfolgt die Neueröffnung von JYSK an der Schubertstraße im ehemaligen EDEKA-Markt.

*** Hinweis zu „Problembürger“**

Der Haftbefehl ist seit 06.11.2023 vollstreckt. Die Haftstrafe endet voraussichtlich im Februar 2025.

*** Filmtheater „Capitol“**

Herr Elsner wird das Kino Capitol auch nach dem 31.12.2023 weiter betreiben.

*** Vorschau Jahresausklang**

Der traditionelle Jahresausklang findet in diesem Jahr nach der Stadtratssitzung am 12. Dezember in der Gaststätte „Kühler Grund“ im Hüttengrund statt.

6. Informationen des Ortsvorstehers von Wüstenbrand

Ortsvorsteher Herr Küttner informierte zu Beginn der Ortschaftsratssitzung am 20.11.2023, dass der ehemalige Bürgermeister von Wüstenbrand, Herr Andreas J. Langhammer am 03.11.2023 verstorben ist. Näheres ist im Nachruf zum Leben und Wirken von Herrn Langhammer im Amtsblatt Dezember 2023 nachzulesen.

Weiterhin berichtet Herr Küttner, dass die Deutsche Bahn beabsichtigt, den Bahnhof in Wüstenbrand zu veräußern. Eine Immobilienfirma wurde mit der Käufersuche beauftragt. Abschließend folgten Veranstaltungshinweise auf die letzten Highlights in diesem Jahr.

7. Anfragen der Einwohner und Stadträte

Ein Bürger des Hüttengrundes fragt, warum der OB nicht öffentlich Stellung bezieht zum geschlossenen Vergleich betreffs Lärm am Sachsenring. Weiterhin kritisiert der Bürger ein Zitat des OB in der Hockenheimer Zeitung. Eine anwesende Bürgerin reicht hierzu gleichzeitig Kopien des Artikels an die Stadträte aus. Der Bürger bringt zum Ausdruck, dass das Fahrverbot an Sonntagen für ihn keinen Kompromiss darstellt. Wenigstens an Samstagen sollte kein Lärm entstehen. Abschließend fragt er, wer die geplante Lärmschutzwand finanziert.

Der OB führt aus, dass er vom geschlossenen Vergleich aus der Zeitung erfahren hat. Die Stadt Hohenstein-Ernstthal war nicht am Verfahren beteiligt. Der OB hatte gehofft, dass durch den Vergleich ein Kompromiss geschlossen wird, mit dem alle Beteiligten leben können. Die Lärmschutzwand wird nicht von der Stadt finanziert, sondern durch die Betreiber der Anlage.

Ein weiterer Bürger bezieht sich in seinem Redebeitrag auf einen Zeitungsartikel in der Freien Presse. Er bringt zum Ausdruck, dass mit dem Vergleich bewiesen wäre, dass das VSZ mehr als 25 Jahre zu laut war.

Durch einen weiteren Anlieger folgen ausführliche Darlegungen seiner Lärmüberlegungen. Der Bürger erwähnt hier einen angeblichen Versicherungsbetrug durch das VSZ, den er an mehrere Instanzen gemeldet hätte. Er fragt, wie der OB hierzu steht.

Dem OB ist dazu nichts bekannt.

Ein Anwohner im Hüttengrund ist der Meinung, dass die Lärmdebatte noch über viele weitere Jahre geführt werden wird.

Eine Bürgerin macht neben dem Sachsenringlärm auf ein weiteres Lärmproblem in der Stadt aufmerksam, und zwar den Einsatz von Laubbläsern. Der Einsatz dieser Geräte wäre zu bestimmten Zeiten untersagt. Hier sollte die Stadt auf die Betreiber einwirken, damit die vorhandenen Ruhezeiten eingehalten werden. Bezüglich der durchgeführten Baumfällung in der Fritz-Heckert-Siedlung 16 ist die Bürgerin der Meinung, dass der gefällte Baum gesund gewesen wäre. Sie regt an, dass sich doch die Vermieter in der Fritz-Heckert-Siedlung bei der Beauftragung von lärmintensiven Maßnahmen abstimmen sollten. Eine Vergabe an einheitliche Firmen wäre dabei von Vorteil.

Der OB erklärt, dass eine städtische Mitarbeiterin alle Baumfällanträge begutachtet, gegebenenfalls auch in Zusammenarbeit mit Fachfirmen. Eine Baumfällung kostet viel Geld und wird keinesfalls willkürlich durchgeführt.

Ein Hohenstein-Ernstthaler äußert, dass verschiedene illegale Müllablagerungen im Stadtgebiet durch den Bauhof beseitigt wurden. Ein kritischer Zustand ist seiner Meinung nach aber immer noch hinter dem alten Gaswerk (Garagenhof Schinderweg) zu verzeichnen.

Der OB verweist darauf, dass der Bauhof nicht alles beseitigen kann. In einem der kommenden Amtsblätter wird mit einem Artikel nochmals an unsere Bürgerinnen und Bürger zu Ordnung und Sauberkeit appelliert und auf das richtige Verhalten hingewiesen.

Der Bürger erkundigt sich, ob es möglich wäre, dass das Freibecken im HOT-Badeland erweitert wird.

Das ist nicht geplant, so der OB.

Bezüglich des Sachsenringbetriebes äußert eine Anwohnerin, dass ihrer Meinung nach der Reifenabrieb der größte Klimakiller wäre. Sie möchte wissen, ob die Errichtung einer Lärmschutzwand möglicherweise eine Verschlechterung für die Bewohner der Fritz-Heckert-Siedlung bedeuten würde.

Der OB verweist hier auf die erforderlichen Gutachten im Rahmen des Baugenehmigungsverfahrens.

Stadtrat Herr Weiß kritisiert die Dauer der Öffnungszeiten für verschiedene Nutzergruppen des HOT-Badelandes, so zum Beispiel wären 3 Stunden für Seniorenschwimmen seiner Meinung nach zu lang.

Der OB informiert, dass der Betriebsführer immer bestrebt ist, Kompromisse zu finden. Laut Herrn Sprunk wird eine Anpassung der Zeiten geprüft.

Stadtrat Herr Röder erkundigt sich bezüglich der Straßenbaumaßnahme Landgraben, warum der Ausbau des Fußweges nicht vollständig bis zum Siedlerweg realisiert wird.

Der OB bittet Herrn Röder, direkt mit dem Tiefbauamt Kontakt aufzunehmen.

Weiterhin möchte Stadtrat Herr Röder wissen, welcher Stand zu den geplanten Wohngebieten an der Talstraße erreicht wurde und wie es mit der Gewerbegebietserweiterung Wüstenbrand aussieht.

Der OB führt aus, dass im Bereich des Wohngebietes Talstraße nur die Bebauung entlang der Straße geplant ist und bereits die Ausschreibung von 3 Grundstücken erfolgte. Die Erweiterung des Gewerbegebietes Wüstenbrand befindet sich in Prüfung.

Stadtrat Herr Zilly hinterfragt den Grund für den Bauverzug an der Theodor-Körner-Straße.

Der OB führt aus, dass sich hier der Bau der Straßenbeleuchtung wegen Lieferproblemen verzögert.

Stadtrat Herr Bernhardt fragt, ob in Hohenstein-Ernstthal Schritte unternommen wurden, um eventuell – analog der diesjährigen Gestaltung der Funkelfenster in der Stadt Limbach-Oberfrohna – dieses Highlight im kommenden Jahr in unsere Innenstadt zu holen.

Der OB erklärt, dass nach Prüfung festgestellt werden musste, dass diese Gestaltungsmaßnahme deutlich zu kostenintensiv ist.

8. Informationsvorlage

Prüfungsbericht über die überörtliche Prüfung der Großen Kreisstadt Hohenstein-Ernstthal, Haushaltsjahre 2012 bis 2020

Durch den OB folgen Erläuterungen zum Sachverhalt. Er verweist darauf, dass diese Vorlage in intensiver Beratung im Verwaltungsausschuss vorberaten wurde. Zum Prüfungsbericht gibt es keine Anfragen.

Protokollnotiz:

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Hohenstein-Ernstthal nimmt den Prüfungsbericht über die überörtliche Prüfung der Großen Kreisstadt Hohenstein-Ernstthal, Haushaltsjahre 2012 bis 2020, zur Kenntnis.

9. Beschlussvorlagen

9.1. Vergabe der Betriebsführung für das HOT-Badeland ab 01.01.2024 Vorlage 1/46/2023

Der OB begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt den Betriebsführer des HOT-Badelandes Herrn Sprunk sowie Herrn Hölperl vom zuständigen Fachamt.

Es folgen Erläuterungen zum Sachverhalt durch Herrn Kluge.
Zur Vorlage gibt es keine Anfragen.

**Beschluss 1/46/2023 (vom 21.11.2023)
Vergabe der Betriebsführung für das HOT-Badeland ab 01.01.2024**

Der Stadtrat der Stadt Hohenstein-Ernstthal beschließt die Vergabe der Betriebsführung für das HOT-Badeland mit einem Betriebsführungsentgelt in Höhe von 35.514,02 EUR zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer pro Monat an den Bieter „Betreibung von Sport- und Freizeitanlagen Thomas Sprunk e.K.“ und beauftragt den Oberbürgermeister mit der Unterzeichnung des Betriebsführungsvertrages für den Zeitraum vom 01.01.2024 bis 31.12.2028.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

**9.2. Ersatzbeschaffung eines Hilfeleistungslöschfahrzeuges für die Ortsfeuerwehr
Wüstenbrand – Vorlage 2/46/2023**

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der OB die Kameraden aus Wüstenbrand sowie die beiden Ortswehrleiter.

Der OB informiert zum Sachverhalt der Vorlage.

Stadtrat Herr Weiß fragt nach dem Unterschied zum Hilfeleistungslöschfahrzeug in Hohenstein-Ernstthal.

Der Ortswehrleiter von Wüstenbrand erklärt, dass das neu anzuschaffende Fahrzeug kleiner ist. Es handelt sich hier nur um einen Ersatz des bisher vorhandenen Fahrzeuges. Es ist keine doppelte Vorhaltung bestimmter Zusatztechnik erforderlich. Das neue Fahrzeug ist mit moderner Akkutechnik für wichtige Gerätschaften ausgestattet.

Stadtrat Herr Rose-Indorf möchte wissen, wieso der Finanzbedarf für das Fahrzeug aus den Planungen der Kindertagesstätte „Sonnenblume“ gedeckt werden kann.

Der OB verweist nochmals darauf, dass die tatsächlichen Kosten der Planung für die Kindertagesstätte geringer sind als geplant und damit eine gewisse Reserve vorhanden ist.

**Beschluss 2/46/2023 (21.11.2023)
Ersatzbeschaffung eines Hilfeleistungslöschfahrzeuges für die Ortsfeuerwehr
Wüstenbrand**

Der Stadtrat der Stadt Hohenstein-Ernstthal beschließt für die Anschaffung eines Hilfeleistungslöschfahrzeuges eine Bewilligung von überplanmäßigen Auszahlungen in Höhe von 67.633,03 EUR. Die Deckung erfolgt aus dem Produktsachkonto 11.13.02.27.785110 Maßnahmen-Nr. 2021/8 (Planung Sanierung Kita „Sonnenblume“) und die Vergabe von Lieferleistungen für die Lieferung eines Hilfeleistungslöschfahrzeuges an die Firma Albert Ziegler GmbH mit einer Gesamtbruttosumme von 499.742,53 EUR.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

**9.3. Vergabe von Planungsleistungen für die Sanierung und Erweiterung der Kindertagesstätte „Sonnenblume“
Vorlage 3/46/2023**

Der OB spricht zur Vorlage.
Seitens der Stadträte gibt es keine Anfragen.

**Beschluss 3/46/2023 (vom 21.11.2023)
Vergabe von Planungsleistungen für die Sanierung und Erweiterung der Kindertagesstätte „Sonnenblume“**

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Hohnstein-Ernstthal beschließt die Vergabe von Planungsleistungen der Leistungsphasen 3 und 4 für die Sanierung und Erweiterung der Kindertagesstätte „Sonnenblume“ in Höhe von 65.583,95 EUR an das Planungsbüro INLAND Architektur.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

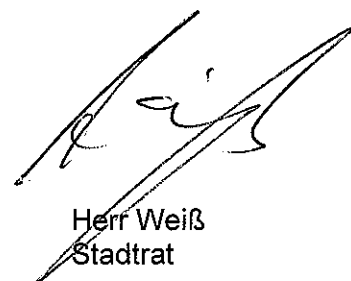
Protokolliert:


Gleißberg
Hauptamtsleiter

Bestätigt:


Kluge
Oberbürgermeister


Frau Fahrenholz
Stadträtin


Herr Weiß
Stadtrat